



HOCHHAUSLAUF

Wenn Studenten kreativ sind...

Vor einigen Jahren unterbreitete eine kleine Gruppe von Studenten im Rahmen eines Marketingseminars von Prof. Erichson Vorschläge zur Verbesserung des Ansehens unserer Universität. Dem Sportzentrum wurde nahegelegt, mit anderen Wettkampfformen die neue Studentengeneration anzusprechen.

Da das Sportzentrum nicht gerade wenige Wettkämpfe veranstaltet und personell überfordert wäre, gaben wir unsere Zusage unter der Bedingung, dass der Verursacher, sprich: die Studenten, sich an der Organisation beteiligen.

Gesagt - getan: Die Bereitschaft der Wirtschaftswissenschaft-Studenten war geboren und wird uns -- hoffentlich -- noch über Jahre begleiten. Ein Motto und ein Logo mussten gefunden, Sponsoren gewonnen, der Teilnehmerkreis eingegrenzt werden. Es gehen immer wieder Impulse von den neuen Studenten aus. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, sollten allerdings auch realisiert werden.

Ein "Hochhauslauf" selbst als Fun-Wettkampf ist so spezifisch, dass es schon einiger Abstimmungsrounds der "Fachleute" bedurfte, um die einzelnen Wettbewerbe, die Startfolge, die Strecke, die Zeitnahme und, und... abzuklären.

In Absprache mit dem Mitveranstalter, dem Studentenwerk Magdeburg, fand der erste Hochhauslauf der Uni am 20. Januar 1999 statt. Der Zeitpunkt hat sich bewährt, so dass sich in den folgenden Jahren Mitte Januar mit steigenden Teilnehmerzahlen ein illustres Feld von Unentwegten einfand, um 14 Etagen, ca. 230 Stufen und ca. 60 m Flachstrecke zu bewältigen. Internationale Beteiligung mit Weltrekordlern und "Ultrahochhausläufern", die in allen großen Hochhäusern der Welt zu Hause sind, konnten unsere einheimischen Starter nicht schrecken. Rekorde wurden immer weiter verbessert.

Einen Hochhauslauf im doch beschaulich wirkenden Magdeburg, in der flachen Börde? Die Neugier der Medien war geweckt. Presse, Funk und Fernsehen - selbst überterritorial - fanden sich ein. Prominente Sportler halten es für eine Selbstverständlichkeit, mit ihrer Präsenz die Veranstaltung zu beleben.

Den Lohn ihrer Mühen erleben die Veranstalter, wenn die Teilnehmer dankbar die Preise sowie Präsente der zahlreichen Sponsoren bei der zünftigen Abschlussveranstaltung entgegennehmen und man konstatieren kann, dass der Auftakt in das neue Wettkampffahr gelungen ist.

Jürgen Gläser
Leiter des Hochschulsportzentrums i.R.
Universität Magdeburg